

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle:

“Fit for Future“ – das ARBERLAND macht sich fit für die touristische Zukunft

Antragsteller:

ARBERLAND REGio GmbH
Amtsgerichtstraße 6-8
94209 Regen

vertreten durch:

Frau Susanne Wagner, stv. Geschäftsführerin und Leiterin Tourismusförderung

Gesamtkosten:

106.830,- € netto, 127.127,70 € brutto (Projektträgerin ist vorsteuerabzugsberechtigt)

Beantragte Fördermittel aus dem Einzelprojektopf der LAG: 64.098,- €
(entspricht einem Fördersatz von 60% der förderfähigen Gesamtkosten)

LAG:

LAG ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Bei “Fit for Future“ handelt es sich um ein nicht-produktives Einzelprojekt. Die Idee zum Projekt entstand aus der langjährigen Zusammenarbeit der Tourist-Infos im Landkreis Regen und der Dachorganisation ARBERLAND REGio GmbH, welche unter anderem Tourismusförderung im Landkreis betreibt.

Das geplante Projekt teilt sich auf in drei wesentliche Projektbestandteile; diese werden im Folgenden beschrieben:

1) Programmierung eines Website-Dummys für Gemeinden

Damit soll die Möglichkeit der Erstellung von touristisch orientierten Websites von Orten im ARBERLAND auf der gestalterischen Grundlage der neuen Internetpräsenz des ARBERLANDES (www.arberland.de) geschaffen werden.

Über einen sogenannten Dummy, ein Website-Grundgerüst, können die Gemeinden ihre eigenen Internetseiten einfach und effektiv nach dem Baukastenprinzip erstellen und so gleichzeitig eine Wiedererkennung als Bestandteil der Tourismusregion ARBERLAND erzeugen.

Das bedeutet, dass jede Gemeinde im Landkreis Regen diesen Dummy kostenlos verwenden und ihre ortsspezifischen Inhalte einbinden kann. Darüber hinaus bietet die ARBERLAND REGio GmbH den Gemeinden kostenlose und individuell verwendbare Inhalte (Touristische Highlights etc.) für ihre Websites an (die Erstellung dieser Inhalte ist nicht Bestandteil des Förderprojektes).

Es wird mit der Bereitstellung eines kostenlosen Dummies nicht in den Wettbewerb eingegriffen, es werden im Zuge der Umsetzung des Förderprojektes und dessen Bestandteilen keine unmittelbaren oder mittelbaren Vorteile für einzelne Tourismusunternehmen gewährt – direkte Projektbegünstigte sind ausschließlich die kommunalen Tourist-Infos und deren Mitarbeiter.

2) Internet-Coachings für Gemeinden

Nach Abwicklung des ersten Bestandteils des Projektes (Erstellung des Dummies) ist es notwendig, den Gemeinden, d.h. den Tourist-Info-Angestellten, den Aufbau von zeitgemäßen und nutzerfreundlichen Webpräsenzen näherzubringen. Konkret bedeutet das, dass die vorhandenen Websites analysiert werden und dann den Schulungsteilnehmern die Umsetzung von selbst erarbeiteten Verbesserungsvorschlägen in der Webpräsenz erklärt wird. Ergänzend dazu wird den Teilnehmern die Umsetzung der neuen Website nähergebracht. Die Begleitung der Erstellung der Webseiten durch ein umfangreiches Coaching für Tourist-Info-Mitarbeiter ist ein wesentlicher Projektbestandteil, da er Schulungen zum konkreten Arbeiten, z.B. mit dem Dummy und dessen Ideale Verwendung, beinhaltet. Es wird nicht nur der grundsätzliche Umgang mit dem Dummy vermittelt, sondern vor allem, wie Webinhalte zeitgemäß und nach neuesten Usability-Kriterien bzgl. Bild-Text-Sprache dargestellt werden sollten.

3) Qualifizierungsoffensive für kommunale Tourist-Info-Mitarbeiter

Ergänzend zu den verbesserten touristischen Websites der Landkreismunicipalitäten muss auch die Servicequalität in den Tourist-Infos steigen. Die zu diesem Zweck geplanten Kurse sind in der qualifizierten Kostenschätzung aufgelistet.

Mit den Kursen im Themenbereich „Web/IT/Social Media/Usability“ soll das touristische (Online-)Marketing der Kommunen verbessert werden. Dazu bekommen die TI (Tourist-Info)-Mitarbeiter Schulungen zu verschiedenen Themen, mit denen diese Verbesserung erreicht werden kann.

Die Kurse im Themenbereich „Qualitätsmanagement und soziale Kompetenz“ sollen vor allem die Kommunikation mit dem Gast verbessern. Damit profiliert sich die Region als qualitätsorientierte, weltoffene moderne Gastgeberin.

Außerdem soll mit diesem Kursangebot die tägliche Arbeit der TI-Angestellten erleichtert werden, was wiederum zu einer gesteigerten Qualität der touristischen Beratungen führen wird.

Der geplante Umsetzungszeitraum ist vom 1. September 2017 bis zum 31. August 2020. Zielgruppe des Projektes sind die Tourist-Informationen im ARBERLAND und deren Bedienstete.

Um eine optimale Deckung des individuellen kommunalen Bedarfes bzgl. Internetmarketing und Coaching/Qualifizierung zu gewährleisten, können teilnehmende Kommunen

auch lediglich Auszüge aus dem Angebot des geplanten Projekts wahrnehmen. Das heißt z.B., dass die Verwendung des Dummys nicht zwingend notwendig ist, um die Projektbestandteile 2 und 3 wahrnehmen zu können und davon zu profitieren.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

In den letzten Jahren sind die Webpräsenzen www.arberland.de, www.wandern.arberland-bayerischer-wald.de und www.mountainbiken.arberland-bayerischer-wald.de entstanden.

Die ortsabhängigen touristischen Websites sollen nun dem hochqualitativen Erscheinungsbild dieser übergeordneten Seiten angepasst werden. Dazu wird ein Dummy, der im Baukastensystem von den Tourist-Infos bestückt werden kann, programmiert.

Ergänzend dazu sollen die Mitarbeiter der kommunalen Tourist-Informationen im Hinblick auf die neu zu erstellenden Seiten geschult werden. Die Analyse und die Erneuerung der Seiten sollen zu einer wesentlichen Qualitätssteigerung im touristischen Onlinemarketing führen.

Zusätzlich zur genannten Online-Qualitätssteigerung soll zusätzlich eine Qualitätsoffensive bezüglich des Tourist-Info-Service stattfinden. In puncto Vermarktung der Tourismusregion und Umgang mit Touristen aus dem In- und Ausland wird dadurch ebenfalls eine Qualitätssteigerung erreicht.

Die positiven Auswirkungen auf die Region und der Bezug zur LES ARBERLAND werden im Folgenden genauer dargestellt.

Innovative Aspekte des Projekts:

Mit dem Projekt soll für die Orte im ARBERLAND die Möglichkeit geschaffen werden, kostengünstig neue touristische Websites zu generieren. Das einheitliche Baukastensystem und die Schulungen gewährleisten eine hohe und gleichmäßige Qualität und die Möglichkeit der selbständigen Erstellung und Pflege der Webpräsenzen.

Auf diese Weise werden die Kompetenzen der Mitarbeiter erweitert und die Gemeinden können die Kosten für externe Dienstleister deutlich senken.

Durch das Projekt entsteht eine sich über das ARBERLAND erstreckende Internetvernetzung, die es sowohl für Tourist-Info-Mitarbeiter, Einheimische und Gäste möglich macht, das touristische ARBERLAND und seine Angebote als Einheit wahrzunehmen, was zur Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Tourismusregionen beiträgt.

Innovativ ist außerdem das begleitende Coaching der Orte bzw. des TI-Personals sowie das sich den Erfordernissen moderner Tourismusregionen angepasste Qualifizierungsangebot, das die agierenden Protagonisten fit für die künftigen Herausforderungen machen soll. Großer Wert wird auf die Webseitengestaltung auf dem neuesten Stand der Technik und die Usability (Benutzerfreundlichkeit) auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets gelegt.

Dies stellt eine wegweisende Innovation im touristischen Marketing der Region dar.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt hat einen indirekten Bezug zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“. Das ARBERLAND ist eine stark naturtouristisch geprägte Tourismusregion und mit der

Qualitätssteigerung des Regionalmarketings werden steigende Besucherzahlen, die diese Form des Tourismus nutzen und befürworten, erwartet.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur verbesserten Darstellung barrierefreier touristischer Angebote und wirkt dem demographischen Wandel durch die Attraktivitätssteigerung der Region und den damit verbundenen wirtschaftlichen Verbesserungen entgegen. Weitere Ausführungen zu diesem Punkt werden im Folgenden näher erläutert.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:

Das Projekt trägt als „Maßnahme zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle“ dazu bei, dass barrierefreie touristische Angebote im Landkreis nun besser dargestellt und vermarktet werden können. Dies geschieht mit dem verbesserten Onlinemarketing zielgruppenentsprechend auf dem neuesten technischen und medialen Stand sowie im modernen und ansprechenden ARBERLAND-Design. Inhalte sind somit stets für Jedermann ersichtlich und optimal zugänglich. Das Projekt bedeutet eine maßgebliche Verbesserung der touristischen Informationskanäle im Landkreis.

Beim Projekt wird außerdem besonderer Wert auf die Qualifizierung touristischer Leistungsträger im Sinne einer permanenten zukunftsorientierten Weiterentwicklung sowohl in den Bereichen Tourismus, Sprachen, als auch in Bezug auf Sozialkompetenz gelegt. Somit werden der Tourismus als Branche und die Wirtschaft im Ganzen gestärkt und somit eine Voraussetzung für den Erhalt bzw. die Neuentstehung von Arbeitsplätzen geschaffen, was Abwanderung verhindert und dem demographischen Wandel entgegenwirkt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“:

Von dem Projekt und dessen positiven wirtschaftlichen Folgen für die Tourismusregion werden u.a. auch die vielen Betriebe von „Urlaub auf dem Bauernhof“ profitieren, die Bestandteil des touristischen Angebotes der Region sind.

Positive Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Wertschöpfung sind zu erwarten, auch weil ein erhöhtes Tourismusaufkommen verbesserten Absatz von regionalen landwirtschaftlichen Produkten, mit denen viele Gastgeber arbeiten, bedeutet.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“:

Das Projekt dient der positiven touristischen Entwicklung des ARBERLANDES sowie aller kommunalen Tourist-Informationen. Es soll aktiv dazu beitragen, die Region auf dem hart umkämpften und aufgrund der rasanten technischen Entwicklung relativ schnelllebigen touristischen Markt fit für die künftigen Herausforderungen zu machen. Durch das

verbesserte Onlinemarketing und die Qualitätsoffensive der TIs erfolgt eine Profilschärfung des ARBERLANDES als moderne Tourismusdestination. Tourist-Info-Mitarbeiter, Einheimische und Gäste profitieren von den Folgen des Projektes.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND „Wirtschaft“:

Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche des ARBERLANDES. In Folge dessen handelt es sich hier um ein für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Region wichtiges Projekt. Durch das verbesserte touristische Angebot und die gesteigerten Kompetenzen werden brancheninterne und –anhängende Arbeitsplätze gesichert und ausgebaut, was zur Fachkräftesicherung beiträgt. Die Bildungslandschaft wird durch das Kursangebot im Projekt ebenfalls gestärkt. Zudem profitiert die gesamte Tourismusbranche von der attraktiveren Darstellung des touristischen Angebotes im ARBERLAND.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND „Umwelt“:

Das ARBERLAND als naturtouristisch geprägte Region wird durch das Projekt besser vermarktet. Eine verstärkte Nutzung dieses Angebotes trägt zum Schutz der Umwelt und zur verbesserten Nutzung eines sog. „sanften Tourismus“ bei.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ermöglicht für Gäste und Einheimische einen umfassenden in ausführlicher, vernetzter und ansprechender Form dargestellten Überblick über das touristische Angebot des ARBERLANDES.

Im Rahmen der zusätzlichen Qualifizierungsmaßnahmen werden die Tourist-Info-Mitarbeiter auf die künftigen technischen Erfordernisse im Bereich Internet, auf die erfolgreiche Handhabung sozialer Medien sowie auf weitere zukunftsorientierte Bereiche einer erfolgreichen Tourismusentwicklung wie Interkulturelle Kommunikation und Fremdsprachen vorbereitet. Letztendlich trägt das Projekt zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung sowie Aufwertung der äußeren und inneren Wahrnehmung des ARBERLANDES und seines touristischen Angebotes bei.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Nicht nur Touristen, sondern auch Bürger aus dem Landkreis Regen und umliegenden Landkreisen profitieren von der verbesserten Darstellung des regionalen touristischen Angebotes und erhalten verbesserte Informationen über das ARBERLAND als Naherholungsdestination.

Die Idee zum Projekt und dessen Bestandteilen kommt direkt aus den kommunalen Tourist-Infos sowie von deren Mitarbeitern und wurde in Abstimmung mit diesen durch die ARBERLAND REGio GmbH als Dachorganisation des Landkreistourismus erarbeitet. Der in LEADER geforderte Bottom-up-Ansatz ist somit eindeutig vorhanden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Durch das Projekt wird sämtlichen Orten des Landkreises bzw. des LAG-Gebietes kostenlos die Möglichkeit einer einheitlichen grafischen Darstellung und medialen Vernetzung geboten. Durch gemeinsame interkommunale Schulungen wird die Entstehung von Kooperationsideen und -projekte zwischen den kommunalen TIs begünstigt.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch die Arbeit des Antragstellers, der ARBERLAND REGio GmbH, und die durch das Projekt entstandene oder erweiterte Kompetenz in der Erstellung und Betreuung touristischen Internetseiten, der redaktionellen Aufbereitung von Inhalten sowie der entsprechenden personellen Kompetenz in den TIs ist die Nachhaltigkeit des Projektes gewährleistet.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

-

Ort, Datum:

Regen, 27.07.2017

Unterschrift Projektträger